



**Friedenstaube
Heidelberg e. V.**

Einladung

Thema: Sicherheit neu denken –

Mehr Militärausgaben? Oder gibt es Alternativen?

Vortrag mit anschließendem Dialog in Anlehnung an David Bohm

Inhalt:

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist ein nicht zu rechtfertigender, brutaler völkerrechtswidriger Angriff auf die Souveränität des Nachbarlands. Er hat gezeigt, wie inkonsistent und national-egoistisch Sicherheitspolitik weiterhin gedacht wird. Das gilt für die NATO, Russland und China. Sicherheit neu denken zeigt, wie es friedenslogisch und konsistent gehen könnte ... wenn die Politik kreativer, und wir alle als politisch Interessierte, offener für Neues wären: Für gewaltfreie Alternativen und für eine Bearbeitung der Ursachen der Konflikte auf der Welt.

Referent: Stephan Brües

Montag, den 8. Mai 2023, 19:30 Uhr

Ort: + punkt - Ökumenisches Seelsorgezentrum

Marsilius-Arkaden, Im Neuenheimer Feld 130.2 , 69120 Heidelberg

Stephan Brües wohnt in Wiesloch und arbeitet als freier Wissenschaftsredakteur. Er ist Mitautor des Szenarios von „Sicherheit neu denken“, Ko-Vorsitzender des Bundes für Soziale Verteidigung, Mitarbeiter in der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“ bundesweit (ehrenamtlich) sowie bei der "Modellregion Oberrhein" tätig.

Zum Dialog nach David Bohm

Der Quantenphysiker **David Bohm** (1917 – 1992) beschäftigte sich in seiner letzten Schaffensperiode intensiv mit dem Dialog. Während es in einer Diskussion (lateinisch von discutere = zerschlagen, zerteilen, zerlegen) darum geht, die Ganzheit auseinanderzunehmen und in Einzelteile zu zerlegen, hat «Dialog» (griechisch von Dia = durch, Logos = Wort) für Bohm die Bedeutung eines „freien Sinnflusses, der unter uns, durch uns hindurch und zwischen uns fließt“. Es geht um *Partizipation*, miteinander denken, sich beteiligen.

Veranstalter: Friedenstaube Heidelberg e.V. im Rahmen der Ausstellung
FRIEDENSKLIMA – 17 ZIELE FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN